



Frohe Botschaft

Description

Moment mal

[David und Helena - Foto: Rita KrÃ¶tz](#)

Bild: Rita KrÃ¶tz

Am Nachmittag erhalte ich mit einem â??Plingâ?? folgende Whatsapp-Nachricht meiner Nichte. Ich lese die Worte ihrer dreijÃ¶hrigen Tochter Helena:

â??David, die Welt ist schÃ¶n â?? weil ich bin da und Du bist daâ??

Wau, was fÃ¼r eine tiefe Aussage aus Kindermund! So meine spontane Reaktion. Mein Herz hÃ¼pft vor Freude und Staunen Ã¼ber diesen Satz zu David, ihrem kleinen Bruder, der bald ein Jahr alt wird.

Ich stelle mir vor, wie diese Worte soeben in einer Spielsituation gefallen sind. Vermutlich waren beide mit grÃ¶Ã¶er Freude aneinander in ein intensives Spielen vertieft. Und da kam aus der Tiefe des Herzens diese Botschaft, die nahezu philosophisch anmutet.

Eine wirklich frohe Botschaft an den kleinen Spielpartner. Da ist ein kleines MÃ¶dchen, das spontan ihr freudiges LebensgefÃ¼hl Ã¼bertrÃ¶gt in einem Moment liebevoller Verbindung mit ihrem Bruder. Offensichtlich empfindet sie ihr Dasein in dieser Welt als eine freudige Angelegenheit. Und dieses Empfinden mÃ¶chte sie ihrem geliebten Bruder mitteilen. Er ist selbst wesentlicher Grund dieser Freude.

WÃ¶hrend ich darÃ¼ber nachsinne, fÃ¶llt mir auf, dass sich die kleine Helena vermutlich gar keine Gedanken gemacht hat. Ihre Worte sind einfach intuitiv aus ihrem Herzen aufgestiegen â?? nicht in ihrem Kopf. Wie schÃ¶n ist das! Ich spÃ¼re so etwas wie Ehrfurcht vor diesem jungen Leben. Dieses Kind hat Wesentliches von dieser Welt und menschlicher Beziehung erfasst. Ich ahne etwas von dem Geheimnis, das Gott in uns Menschen hineingelegt hat. Ein Geheimnis, das in mir als Erwachsene oft Ã¼berdeckt wird von alltÃ¶glichen Pflichten und der insgesamt schwierigen Weltlage. In mir ist auch Scham Ã¼ber die mangelnde FÃ¶higkeit, die Dankbarkeit zu pflegen und Freude im Herzen zu spÃ¼ren.

Wie schÃ¶n, die wunderbare Gabe des Moments zu erkennen. Und diese Gabe der Freude und des Dankes entstehen nicht nur durch das Betrachten herrlicher Landschaften, sondern vor allem durch menschliche Beziehungen â?? in liebevollem Miteinander. Die Freude liegt oft nicht in grÃ¶Ã¶en Ereignissen, sondern im einfachen Sein â?? im Dasein mit anderen.

Von Herzen wÃ¼nsche ich uns diese kindliche Erfahrung des HinspÃ¼rens in Momente unseres Alltags, die Freude und Dankbarkeit schenken. Dies wird auch unser LebensgefÃ¼hl nÃ¶hren, als Pilger der Hoffnung unterwegs zu sein.

Vielleicht können wir dann auch mit Psalm 118 singen:

"Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein" (Psalm 118,24)

Rita Krätz